Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 1 (1885)

Rubrik: Kleinere Mittheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

freier Weise Repräsentanten (je 1 per Kurs) wählen; diese Repräsentanten werden — wo möglich 2 Mal per Semester — versammelt, um Wünsche und Beschwerden ihrer Kommittenten zu Handen des Vorstandes auszusprechen und zu diskutiren. So wissen die Schüler, dass auch sie einen Antheil an der Verantwortlichkeit für das Gedeihen der Schule haben. Auch die Lehrerschaft tritt in regelmässigen Versammlungen zusammen.

Seit Abschluss des Berichtes hat die Gewerbeschule auch einen die ganze Woche *offenen Zeichensaal* begründet; möge sie darin anderwärts Nachahmung finden.

Litteratur.

Tièche, A., Architekt. *Ueber gewerbliche und industrielle Berufsbildung.* Vortrag, gehalten an der Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern am 20. Oktober 1884 (Separatabdruck aus dem »Gewerbe«). Bern, E. W. Krebs. 1885. 8⁰. 49 S. Preis 80 Cts.

Das Büchlein ist, wie das von Schoop, zunächst auf kantonale Verhältnisse hin ausgearbeitet und bietet in Vergleichungen des Kantons Bern mit dem Auslande viel instruktives Material. Aber es darf mit Recht auch allgemeines Interesse beanspruchen, indem es mit Schilderung des Lehrlingswesens der Zunftzeit nach Licht- und Schattenseiten seine Darstellung einleitet und daran sehr schätzbare Notizen über die gegenwärtige Berufsbildung in *Frankreich*, England, Oesterreich, Württemberg, Bayern, *Sachsen* anschliesst. Wir können es trotz einiger Aussetzungen im Einzelnen (so ruft die Schilderung, wie der Knabe nach Absolvirung seiner Schuljahre und erfolgter Konfirmation in die Lehre trat, S. 3, doch wohl anachronistische Auffassung wach und S. 12, Mitte, weiss der Leser nicht mit Sicherheit, ob die statistischen Zahlen der Eidgenossenschaft oder dem Kanton Bern gelten) als sehr anregend und instruktiv zum Studium empfehlen. *Hz.*

Kleinere Mittheilungen.

— Die Bundesversammlung hat einen Ergänzungskredit von Fr. 70,000 zu einmaligen Beiträgen an ältere, schon vor 1884 bestehende gewerbliche Fortbildungsschulen auf Antrag des Bundesrathes bewilligt (»Schweiz. Handels-Amtsblatt«).

— Der Gewerbeverein St. Gallen hat für den Kanton Lehrlingsprüfungen mit Prämirung ein- und zum ersten Mal durchgeführt (»Schweiz. Ind.-Ztg.«)

Schweizerische permanente Schulausstellung in Zürich.

Die Schulausstellung hat nunmehr ihr definitives Lokal im »Rüden«, Rathhausquai (in den nämlichen Räumen, in denen im April die Ausstellung für gewerbliche Fortbildungsschulen stattfand) bezogen. Sie ist täglich von Vormittags 10—12, Nachmittags 2—5, an Sonntagen Vormittags 10—12 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Sie bietet für gewerbliche Fortbildungsschulen:

1. In den *Sammlungen:* Die Modelle, Vorlagewerke u. s. w., welche im Katalog der Spezialausstellung verzeichnet sind, sofern dieselben ihr eigenthümlich gehören; Zeichentische (den Aarauer Zeichentisch, denjenigen von W. Benteli in Bern und Rösler in Wien).

2. Im *Lesezimmer:*

Das Schweizerische Gewerbeblatt,
Schweizerische Industriezeitung.
Illustrirte Schweizerische Handwerkerzeitung,
Blätter für den Zeichenunterricht (schweizerische).
Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer.
Schweizerisches Bundesblatt und Handelsamtsblatt.
Neueste Broschüren über den Zeichenunterricht und gewerbliches Fortbildungsschulwesen.

3. Durch das *Bureau* werden Ausleihungen auf 4 Wochen, sowie Bestellungen von Modellen, Vorlagewerken, Zeichenschultischen und Utensilien vermittelt, und ebenso, soweit möglich, Auskunft über einschlägige Fragen ertheilt. Der schriftliche Verkehr mit dem Bureau geht unter Adresse: *Bureau der Schweiz. permanenten Schulausstellung, Rüden, Zürich,* lediglich unter Bedingung der Rückerstattung der Portoauslagen, sowie allfälliger Selbstkosten.

Zürich, im Juli 1885.

Die Direktion
der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.